

BEDROHUNGSLAGEN DER DEMOKRATIEFÖRDERUNG IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

16. SEPTEMBER 2026
REFLEXIONS- UND NETZWERKTAGUNG DER AGJ, FORUM 11



REFERENTINNEN: Sebastian Winter & Isabell Ziegler

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Inhalt

- Lokale Bedrohungslagen sind relationale Konstellationen
- Aktuelle Zahlen
- Prävention im Sozialraum

Lokale Bedrohungslagen sind relationale Konstellationen



Gewaltbezogene Angriffe

Strafbare und nicht-strafbare Interventionen, die von den Betroffenen als (potentielle) Gefährdungen der persönlichen körperlichen Integrität wahrgenommen werden

z. B.: Körperverletzungen, Beleidigungen, Veröffentlichungen, Raumnahmen, Störungen

Politische Interventionen

Einflussnahmen, die der Delegitimierung der Betroffenen und der Selbstlegitimierung der Ausübenden dienen und im Kontext einer politisch- strategischen Gesamtausrichtung gewertet werden

z.B.: Politische Markierung (als ‚links(extrem)‘), Infragestellung der Professionalität, Diskreditierung, Behinderung, Negierung, Entpolitisierung der Arbeit

Gesellschaftspolitisches Bedrohungsszenario

Wahrnehmung eines sich verändernden gesellschaftlichen Klimas, in dem demokratische Prämissen zunehmend in Frage gestellt werden

z. B. das Erstarken der Extremen Rechten, Mangelnde Solidarisierung mit und unsichere Bedingungen von Demokratiearbeit, Verunsichernde gesellschaftliche Verhältnisse

Bedrohungserwartung

Einschätzung eines erhöhten Risikos von Angriffen auf das private Leben, die Demokratiearbeit und die demokratische Gesellschaft

Tina Leber (2025): In guter Gesellschaft: Bedrohungswahrnehmungen als Kompass für die Konstruktion einer erwünschten zivilgesellschaftlichen Demokratiearbeit

Lokale Bedrohungslagen sind relationale Konstellationen



Gewaltbezogene Angriffe

Strafbare und nicht-strafbare Interventionen, die von den Betroffenen als (potentielle) Gefährdungen der persönlichen körperlichen Integrität wahrgenommen werden

z. B.: Körperverletzungen, Beleidigungen, Veröffentlichungen, Raumnahmen, Störungen

Politische Interventionen

Einflussnahmen, die der Delegitimierung der Betroffenen und der Selbstlegitimierung der Ausübenden dienen und im Kontext einer politisch- strategischen Gesamtausrichtung gewertet werden

z.B.: Politische Markierung (als ‚links(extrem)‘), Infragestellung der Professionalität, Diskreditierung, Behinderung, Negierung, Entpolitisierung der Arbeit

Gesellschaftspolitisches Bedrohungsszenario

Wahrnehmung eines sich verändernden gesellschaftlichen Klimas, in dem demokratische Prämissen zunehmend in Frage gestellt werden

z. B. das Erstarken der Extremen Rechten, Mangelnde Solidarisierung mit und unsichere Bedingungen von Demokratiearbeit, Verunsichernde gesellschaftliche Verhältnisse

Bedrohungserwartung

Einschätzung eines erhöhten Risikos von Angriffen auf das private Leben, die Demokratiearbeit und die demokratische Gesellschaft

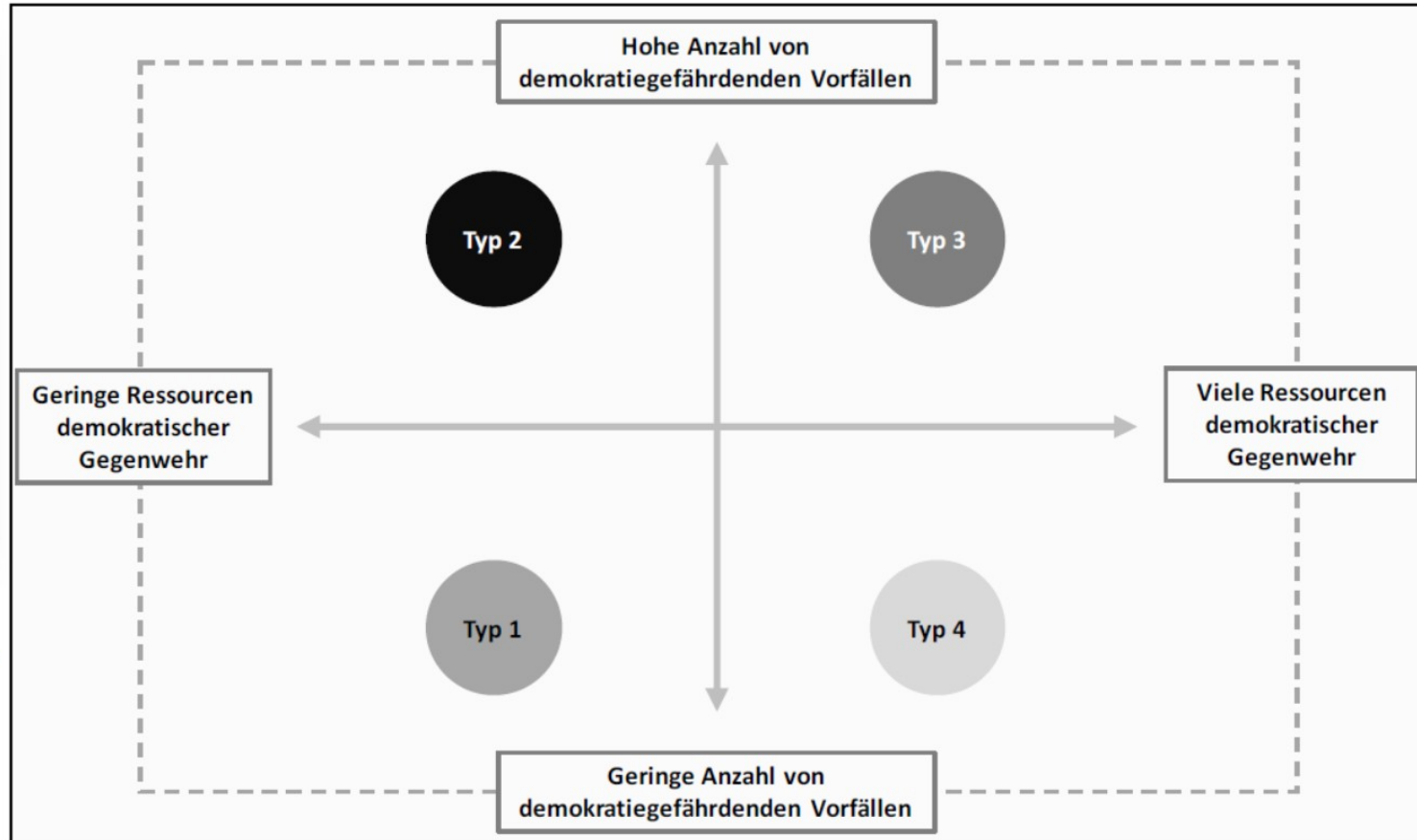
Tina Leber (2025): In guter Gesellschaft: Bedrohungswahrnehmungen als Kompass für die Konstruktion einer erwünschten zivilgesellschaftlichen Demokratiearbeit

Systematisierung von Bedrohungslagen



„Lokale Bedrohungslagen ergeben sich [...] nicht allein aus dem Vorkommen von Übergriffen, sondern aus dem *Zusammenspiel von unterschiedlichen Formen von Bedrohungen einerseits und andererseits den zivilgesellschaftlichen Ressourcen der demokratischen Gegenwehr*, die sich gegen diese Gefährdungen vor Ort formieren.“ (Becker et al. 2024, S. 57)

Lokale Bedrohungslagen sind relationale Konstellationen

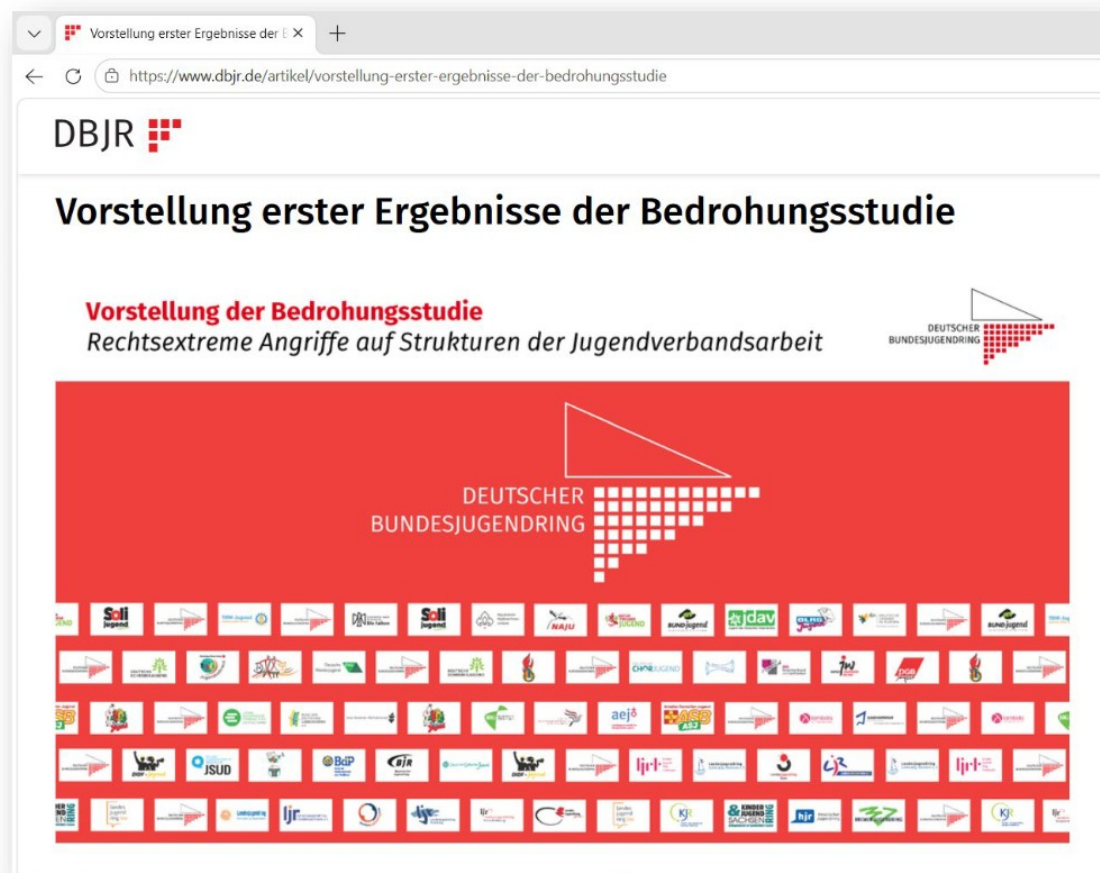


Aktuelle Zahlen

26 Prozent der haben in den vorausgegangenen zwölf Monaten mindestens einen rechtsextremen Angriff oder rechtsextrem motivierten Übergriff erlebt.

Davon berichten 48,9 Prozent von ein bis drei Vorfällen und 25,6 Prozent von mehr als drei Vorfällen.

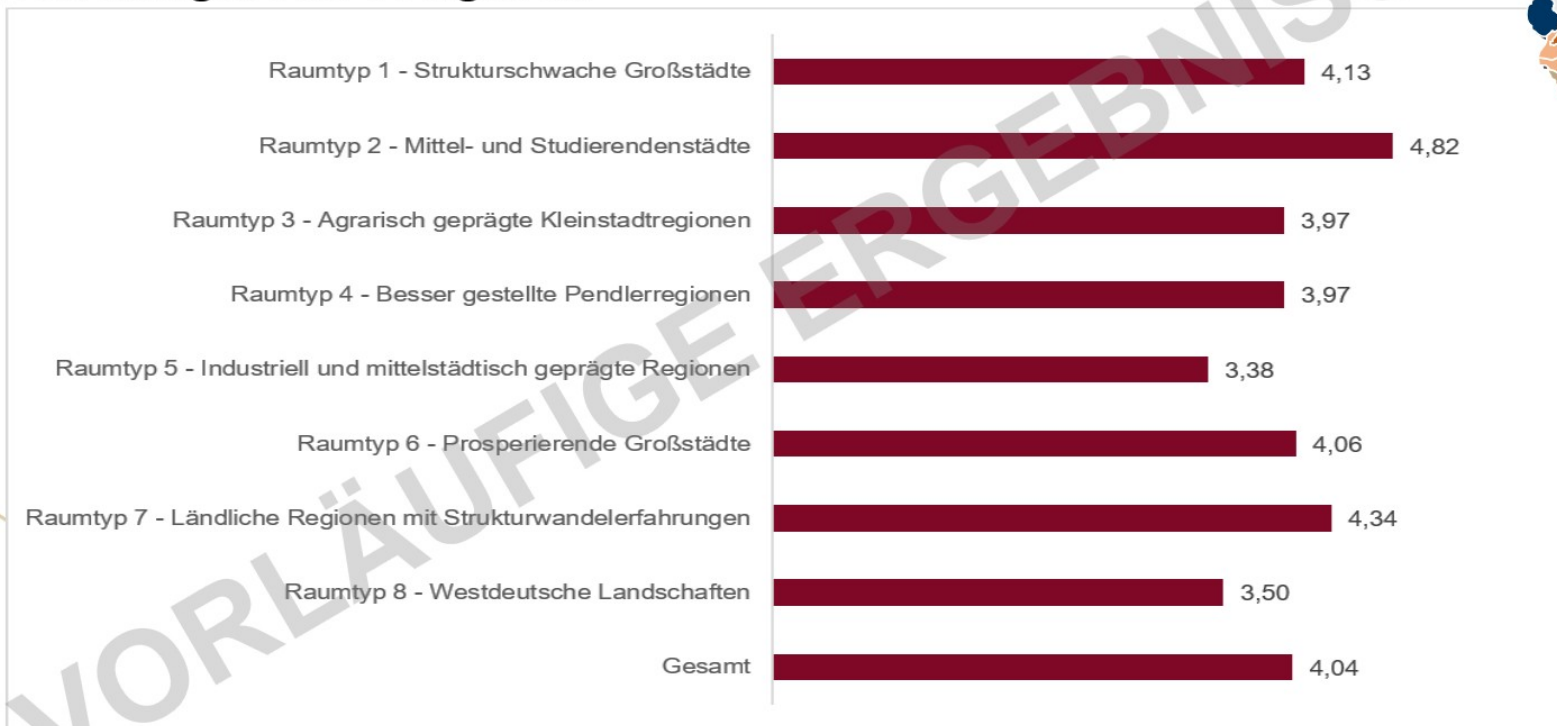
Bedrohungen betreffen nicht nur kommunale Verantwortungsträger*innen, sondern auch Einrichtungen der Jugendarbeit.



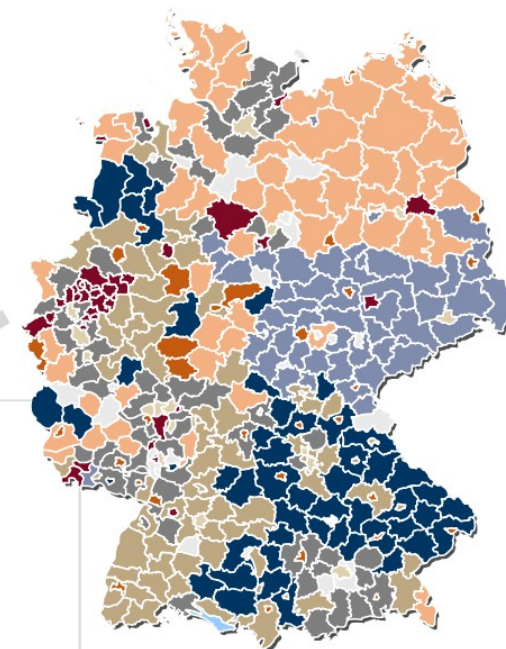
<https://www.dbjr.de/artikel/vorstellung-erster-ergebnisse-der-bedrohungsstudie>

Aktuelle Zahlen

Zivilgesellschaftliche Akteur*innen sind aufgrund ihres Engagements für eine offene und demokratische Gesellschaft betroffen von Beleidigungen, Bedrohungen oder Übergriffen.

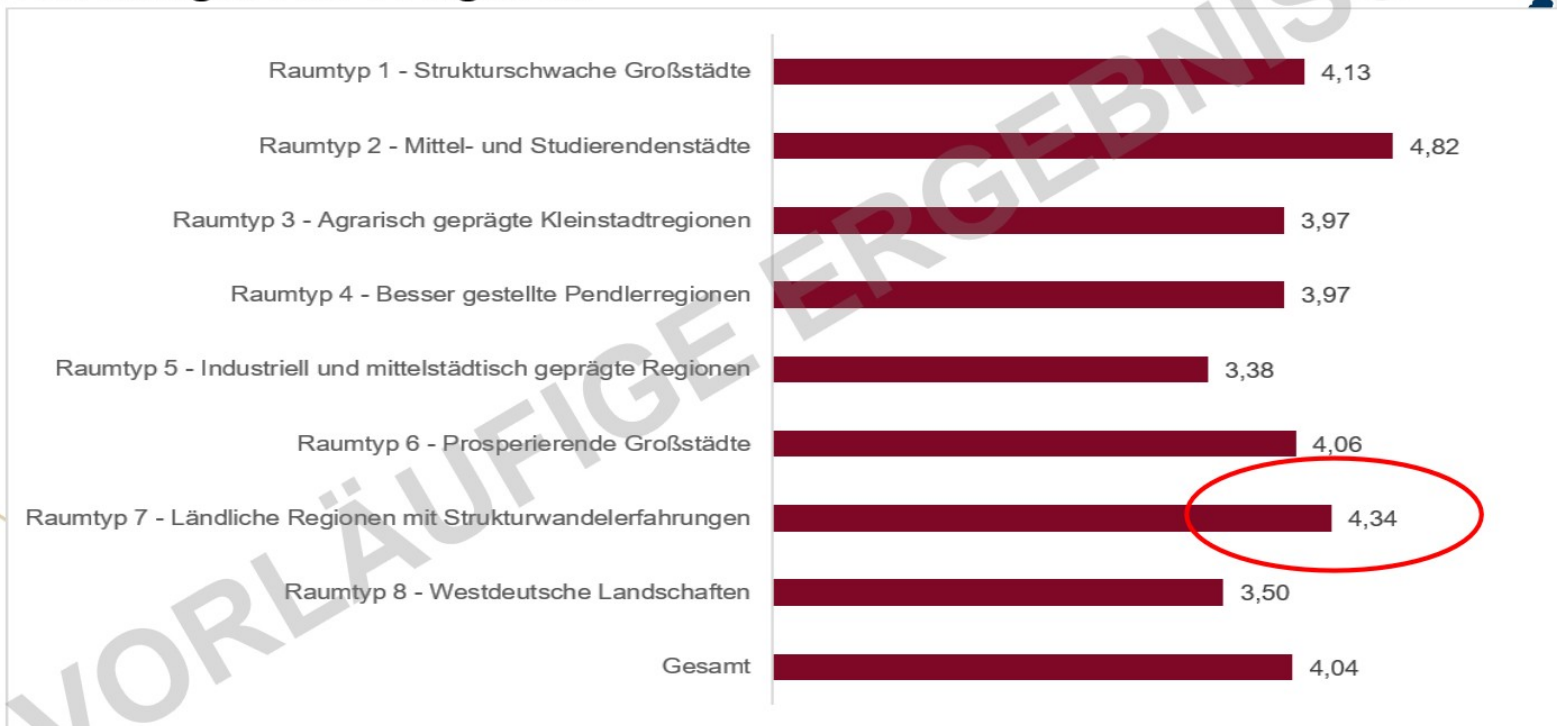


Quelle: Eigene Darstellung; Angaben der Koordinierungs- und Fachstellen 2026 (n = 327);
Angaben auf einer Skala von 1 („Gar nicht aktiv/sehr selten“) bis 7 („Sehr häufig“), MW

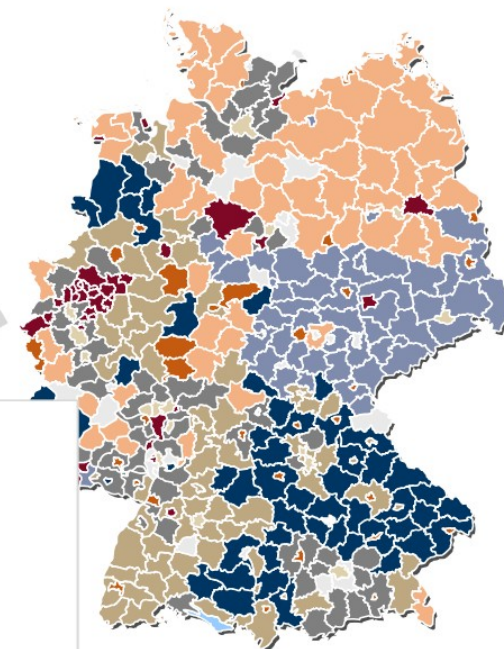


Aktuelle Zahlen

Zivilgesellschaftliche Akteur*innen sind aufgrund ihres Engagements für eine offene und demokratische Gesellschaft betroffen von Beleidigungen, Bedrohungen oder Übergriffen.

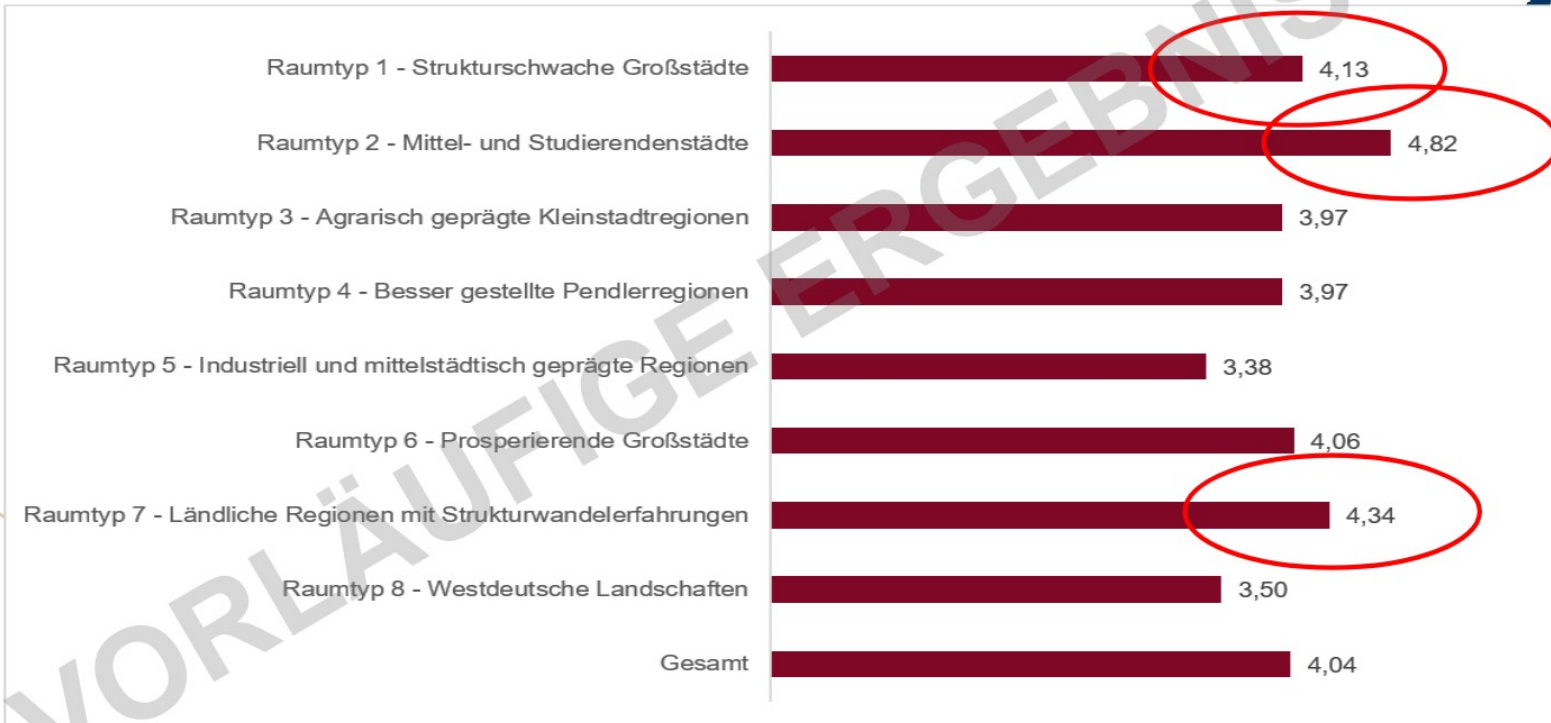
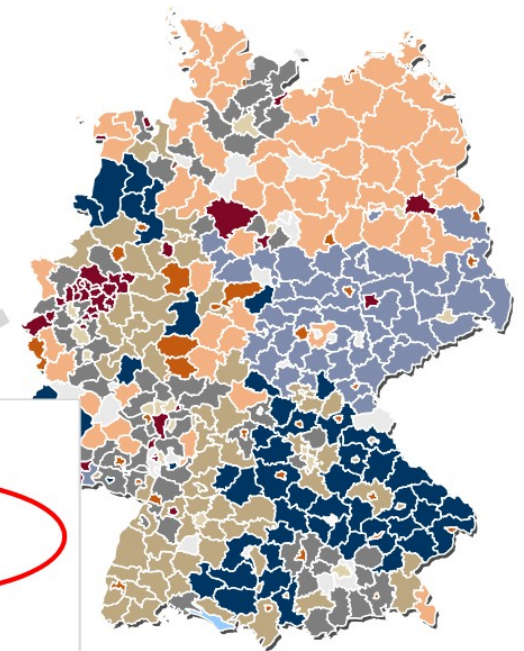


Quelle: Eigene Darstellung; Angaben der Koordinierungs- und Fachstellen 2026 (n = 327);
Angaben auf einer Skala von 1 („Gar nicht aktiv/sehr selten“) bis 7 („Sehr häufig“), MW



Aktuelle Zahlen

Zivilgesellschaftliche Akteur*innen sind aufgrund ihres Engagements für eine offene und demokratische Gesellschaft betroffen von Beleidigungen, Bedrohungen oder Übergriffen.



Quelle: Eigene Darstellung; Angaben der Koordinierungs- und Fachstellen 2026 (n = 327);
Angaben auf einer Skala von 1 („Gar nicht aktiv/sehr selten“) bis 7 („Sehr häufig“), MW

Prävention im Sozialraum

- **Schutzkonzepte** sind notwendig, reichen aber allein nicht.
- Ihre **Wirksamkeit** hängt von den **Ressourcen** des **Sozialraums** ab.
- **Jugendarbeit** muss auf zwei Ebenen handeln:
 - innerhalb der Einrichtung
 - im Sozialraum



https://www.vielfalt-mediathek.de/wp-content/uploads/2025/04/Rechtsextremismus_Zivilgesellschaft-Staerken-und-Schuetzen.pdf

Prävention im Sozialraum

Funktion offener Jugendarbeit im Sozialraum
angesichts lokaler Bedrohungslagen:

a) „Safer Spaces“

b) „Begegnungsgrund“



(erstellt mit Copilot)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Lokales Klima der Bedrohung

Betroffenheit von und Umgang mit antidemokratischen Bestrebungen in den Förderregionen der Partnerschaft für Demokratie

Berichtszeitraum 01.01.2020–31.12.2020



Rechte Einflussnahmen und Übergriffe auf die demokratische Zivilgesellschaft

Phänomene, Bedarfe und Reaktionen

Berichtszeitraum 01.01.2021–31.12.2021

Die Partnerschaften für Demokratie – Wirkungen, Entwicklungen, Herausforderungen

Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Handlungsbereichs Kommune in der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Berichtszeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2024

INSTITUT FÜR SOZIALARBEIT UND SOZIALPÄDAGOGIK E. V. (IPS)



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**